

RS OGH 1990/4/25 11Os29/90

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.04.1990

Norm

FinStrG §35 Abs2

ZollG §66

ZollG §67 Abs1 lite

ZollG §67 Abs3 lite

ZollG §177 Abs3 lite

Rechtssatz

Wer jedoch ein Beförderungsmittel schon in Verkaufsabsicht, also zum ungewissen Verkauf, ins Zollinland einführt, ohne es im hiefür vorgesehenen formellen Vormerkverfahren anzumelden, und sohin das formlose sicherstellungsfreie Vormerkverfahren (§ 93 Abs 7 ZollG) zu Unrecht in Anspruch nimmt, begeht das Finanzvergehen nach dem § 35 Abs 2 FinStrG.

Entscheidungstexte

- 11 Os 29/90

Entscheidungstext OGH 25.04.1990 11 Os 29/90

Veröff: RZ 1991/36 S 125

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0083964

Dokumentnummer

JJR_19900425_OGH0002_0110OS00029_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>